

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 36 (1891)
Heft: 23

Anhang: Literarische Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung : Juni 1891
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literarische Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung.

Juni 1891.

Inhalt: Neue Bücher. — Autoren der besprochenen Schriften: G. Erdmann; F. Hartmann; D. Fitschen; K. J. Krumbach; J. B. Krämer; A. Geyer; M. Schmid; J. N. Zimmermann; F. Franke; Muret; Otto Kares; Krass & Landois; Konr. Fuss & Georg Hensold; Schweiger-Lerchenfeld; O. M. Seidel; Samuel Schilling; Jos. Ig. von Ah; Fr. Kaufmann; Otto Ule; Hans Frei; Universum.

Neue Bücher.

NB. Wir ersuchen die Tit. Verlagshandlungen um gef. Einsendung von zwei Rezensionsexemplaren. Das eine wird einem Fachmanne zur Besprechung übergeben, das andere im Pestalozzianum in Zürich zur Einsicht aufgelegt werden. Die mit * bezeichneten Schriften liegen im Pestalozzianum zur Einsicht und Benützung auf.

- * Lesebuch für das vierte Schuljahr. Sprachlehrmittel der Alltagschule von A. Lüthi, Küsnach-Zürich, Verlag der Erziehungsdirektion.
- * Naturlehre für Volksschulen in ausgeführten Lektionen. Ausgabe A in einem Band von Twiehausen (Theod. Krausbauer) Halle, Hermann Schroedel. 1891. 8^o, 272 S. Fr. 3.70.
- * Lehrers Rüstzeug im Kampfe der Schule gegen die Sozialdemokratie von J. J. Sachse, Leipzig, Max Hesse. 212 S. 3 Fr.
- * The Quarterly Register of Current History. History of the year 1890. Detroit, Mich. Evening News Association. Nr. 1. 84 S. Fr. 1.25.
- * Die Gruppenzahlbilder und ihre Herstellung durch die Münchener Rechenmaschine. Von J. Grass, München, Max Kollerer. 48 S. 80 Rp.
- Das Drama. Eine gemeinverständliche Darstellung seines Wesens von Alb. Thoma, Seminarlehrer in Karlsruhe. Gotha, E. Thienemann. 64 S. 1 Fr.
- * Schulgesundheitslehre. Das Schulhaus und das Unterrichtswesen vom hygienischen Standpunkt für Ärzte, Lehrer etc. von Dr. H. Eulenberg und Dr. Th. Bach. Berlin, J. J. Heines Verlag. 5—8 Lieferungen à 2 Fr.
- Auswahl deutscher Gedichte von Dr. Otto Lyon, Bielefeld und Leipzig, Velhagen & Klasing. Gr. 8^o, 504 S. gebd.
- Sammlung deutscher Schulausgaben von Velhagen & Klasing: 49. Homers Odysee von Dr. O. Kubatsch. 51. Deutsche Prosa I. von Dr. J. Wychgram. 52. Gudrun von Dr. G. Legerlotz. Per Bändchen 1 Fr. bis Fr. 1.20.
- * Leitfaden zur Erlernung der französischen Sprache von B. Huss, Strassburg i/E. Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt 1890. VI. Aufl. Fr. 2.10. In demselben Verlag:
- * — Premières lectures françaises pour les écoles primaires. 76 éd.
- * Petit livre de conversation allemand-français, par E. Otto.
- Lehrbuch der elementaren Planimetrie v. Jul. Petersen, Kopenhagen. Fred. Höst & Søn. 108 S.
- * Der Chorgesang, Zentralblatt für Instrumentalmusik etc. Chefred: A. W. Gottschalg, Redaktor für die Schweiz: J. G. E. Stehle, Redaktor für Amerika: Kiesewetter. — Leipzig, Hans Licht, per Semester Fr. 5.40.
- * Harmonie und Kompositionslehre nach der entwickelnden Methode von Rich. Kügele. III. Teil. Breslau. Franz Goerlich. 8^o, 180 S. Fr. 3.10.
- * Gesangstudien für Mittel- und Oberschulen von Wilh. Sturm, (Biel)-Berlin, Fr. Luckhardt. I. Teil 80 Rp., II. Teil 1 Fr.

* Die Darstellungsformen im Rechnen nebst methodischen Andeutungen v. L. Mittenzwey, Gotha, E. Behrend. 102 S. 2 Fr. Ebenda:

- * 175 sozialpolitische Rechenaufgaben über das Invaliditäts-, Alters-, Kranken- und Unfallversicherungsgesetz von A. Patuschka. 40 S. 70 Rp.
- * Der vereinfachte Rechenunterricht. Vortrag, gehalten in der X. Thüring. Lehrerversammlung. Von K. O. Beetz, Jena, Fr. Mauke. 25 S. Preis 50 Rp.
- * Der Schulfriede von 1890. Randbemerkungen zur Dekonferenz von Dr. O. Schroeder, Gymn.-Prof. in Berlin. — Berlin, Walther & Apolant. 29 S. 70 Rp.

Besprechungen.

Schule und Pädagogik.

- * Erdmann, Gustav Adolf, Populäre Abhandlungen über Erziehung und Unterricht. I. Heft, 80 Seiten. Gotha, Emil Behrend. 1890. M. 1.20.
„Moderne Erziehung“, „Mädchenerziehung“, „Moses oder Darwin“, „Ethik und Moral der Entwicklungslehre“ sind die Themata, über welche der auf dem Boden der modernen Naturanschauung stehende Verfasser voll grosser Begeisterung schreibt. „Die Liebe zur Schule und die Liebe zur Menschheit, die da verdient, glücklicher zu sein, als sie es ist“, haben ihm diese Abhandlungen diktirt. Wenn wir auch da und dort dem Verfasser auf den neuen Bahnen, die er uns führt, erst zögernd folgen, wenn wir auch nicht in allen Forderungen mit ihm einig gehen können, zollen wir ihm doch unsere Achtung für die Unerschrockenheit, mit der er in den Kampf eingreift. Wir wünschen seinen Abhandlungen zahlreiche Leser und der guten Sache, die er vertritt, ebenso ideale Streiter. T. G.
- * Deutsche Zeit- und Streitfragen. Hamburg, Verlagsanstalt und Druckerei. A.-G. 1890. Heft 67: Der deutsche Unterricht und die Schulreform. Von F. Hartmann. Preis 1 M.
Heft 69: Die Überfüllung der Gymnasien und das Berechtigungswesen. Von Dr. E. Lange. Preis 1 M.
Heft 73: Ideale und Irrtümer der Unterrichtsprogramme. Von Dr. Keferstein. Preis M. 1.40.
Mit unsern Gymnasien ist kein so ausgedehntes Berechtigungswesen verbunden, wie mit den deutschen, und darum hat die Abhandlung des Herrn Lange weniger Interesse für unsere Leser, wiewohl wir sagen müssen, dass der Verfasser seine Aufgabe mit viel Geschick und grosser Einsicht behandelt hat. — Unser volles Interesse nehmen dagegen die beiden andern Abhandlungen in Anspruch, weil sie sich mit Fragen beschäftigen, die auch bei uns im Vordergrund stehen. Das Resultat der beiden Untersuchungen ist folgendes: Dem muttersprachlichen Unterricht ist der Ehrenplatz im gesamten Schulunterricht einzuräumen, da wir die Beherrschung der Muttersprache als eine der Kardinalforderungen an jeden Gebildeten betrachten müssen, und deshalb muss zu dem eisernen Bestande innerhalb aller Lehrerbildung gehören, dass der zum Lehramt Zuzulassende zu

einem tadellosen Gebrauch seiner Muttersprache fähig sei. Wir wünschen das auch, aber wir fürchten, bis dahin hat es in Deutschland und bei uns noch gute Wege. Dr. O.

Deutsche Sprache.

- * **Fitschen, Dietrich**, *Aufsatzstoffe*. Erzählungen für die Mittel- und Oberstufe mehrklassiger Volksschulen und die entsprechenden Klassen der Mittelschulen. Hannover-Linden. 1890. Karl Manz. Heft I. 32 Seiten. Br. 70 Rp.
- * **Krumbach, Karl Jul.**, Oberlehrer, *Deutsche Aufsätze*. Für die untern Klassen höherer Lehranstalten, sowie für Volks-, Bürger- und Mittelschulen. Leipzig, 1890. B. G. Teubner. I. Band: Erzählungen. 188 S. II. Band: Beschreibungen und Schilderungen. 184 S. Br. à Fr. 2. 20.
- * **Krämer, J. B.**, Kreisschulinspektor, *Praktisch erprobte Musteraufsätze und Übungsstoffe* für den Unterricht im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck nebst Anleitung zur Behandlung derselben. II. Teil, Mittelstufe. Weinheim, 1891. Fr. Aekermann. Br. 232 S. Fr. 2. 70.
- * **Geyer, Albert**, Lehrer, *Der deutsche Aufsatzunterricht*. In drei konzentrischen Kreisen für Volks- und Bürgerschulen. Hannover, 1891. Karl Meyer. I. Teil: Erster und zweiter Kreis. 122 S. Br. Fr. 2. 10. II. Teil: Dritter Kreis. 110 S. Fr. 2. 10.
- * **Schmid, M.**, Seminarlehrer, *Aufsatzübungen* für die Unter- und Mittelstufe der Volks-, Mittel- und Bürgerschulen. 2. Auflage. Esslingen, Wilh. Langguth. 1890. Gr. 8^o. 212 Seiten. Geb. 4 Fr.

Mit Beginn des Schuljahres sieht sich mancher junge Lehrer nach einem Hilfsmittel für den „Aufsatzunterricht“ um; mitunter selbst ein älterer, der mit den Erfolgen des letzten Jahres nicht zufrieden ist. Je selbständiger und selbstdenkender ein Lehrer, desto weniger wird er sich an ein Aufsatzbuch dieser oder jener Art anlehnen. Wehe dem, der dem Buch überlässt, was er selbst vorbereiten sollte! Doch wird jeder gern nach Schriften greifen, in denen er zu zweckmässigen schriftlichen Arbeiten seiner Schüler gute Stoffe, Rat und Förderung zu finden hofft; und so lange die Klage über den „deutschen Aufsatz“ noch so laut tönt, ist alle Veranlassung dazu vorhanden. — Zur Kennzeichnung der vorgenannten Schriften bemerken wir folgendes:

Das Büchlein von *D. Fitschen* gibt 35 kurze Erzählungen aus verschiedenen Gebieten; je mit Angabe der Gliederung. Zu verwenden vom vierten Schuljahr an. Druck und Ausstattung gut.

Krumbach bietet in Band I 57 Erzählungen aus dem Leben, 40 aus der deutschen Geschichte, 22 aus dem Leben berühmter Männer, 13 aus der alten Geschichte, 25 aus der sächsischen Geschichte, 29 aus dem Tier- und Pflanzenleben und endlich noch 17 Sagen und Märchen; in Band II: 12 Bilder aus der Umgebung, 35 Beschreibungen aus dem Tier-, 32 aus dem Pflanzen-, 17 aus dem Mineralreich, 26 aus der Geographie und 22 Bilder unter „Verschiedenes“. Die Behandlung und Auswahl überlässt der Verfasser dem Lehrer. Die beiden Bändchen enthalten für eine Volksschule vom vierten Jahre an mehr als genug Stoff. Gerne sind poetische Zitate mit dem Text verwoben. Die einzelnen Themata sind kurz und klar abgewandelt. In Band II sind vortreffliche Aufgaben.

Krämers Musteraufsätze für die Mittelstufe enthalten zunächst über 100 Aufgaben zur Sprachübung, die sich an den grammatischen Unterricht anschliessen lassen, und dann 361 meistens ganz ausgeführte, mit Disposition versehene Aufgaben aus den verschiedensten Lebens- und Wissensgebieten, Erzählungen, Beschreibungen, Briefe etc. Reichlicher und zum teil recht guter Stoff. Mit Vorteil in jeder Schule zu verwenden. — Wie der nämliche Stoff auf verschiedenen Stufen bearbeitet werden kann, das zeigt in hübscher Weise das Büchlein von *A. Geyer*, das Erzählungen (35), Beschreibungen (31), Nachbildungen (10), Umschreibungen von Gedichten (13), Vergleichen (10) und Briefe in drei gesonderten Bearbeitungen (Kreisen) bietet. Jüngeren Lehrern empfehlen wir diese Büchlein nachdrücklich. Während Geyer die verschiedenen Ausarbeitungen in drei konzentrischen Kreisen unterbringt, geben die Aufsatzübungen von *M. Schmid* zu jedem Thema eine ausführliche Disposition und nacheinander eine dreifache Umarbeitung jedes einzelnen Satzes oder Abschnittes. 80 Aufsatzübungen für die Mittelstufe und 140 für die Oberstufe enthalten einen schönen und gut verwendbaren Stoff. Die Behandlung ist anregend. Der Lehrer wird daraus Nutzen ziehen.

Die Aussprache des Hochdeutschen in unserm Seminar. Von Dr. J. N. Zimmermann, Seminarlehrer in Meersburg. Beilage zum Jahresbericht 1890.

Ein empfehlenswertes Schriftchen, das des Beherzigenswerten viel enthält, zumal es sich über Fragen äussert, über die auch bei uns noch viel gestritten wird (z. B. die Aussprache des e, des g etc.). Die Lehrerzeitung wird Gelegenheit haben, auf das Kapitel der Aussprache und damit auch auf dieses Schriftchen zurückzukommen.

Dr. O.

Die praktische Spracherlernung auf Grund der Psychologie und der Physiologie der Sprache dargestellt von F. Franke. 2. Auflage. Leipzig, Reissland, 1890. Preis 60 Pf.

Das Büchlein des so früh verstorbenen Verfassers ist ganz aus dem Boden der neusprachlichen Unterrichtsreform herausgewachsen. Es ist eines der Elementarwerke, das jeder Lehrer, der die „neue Methode“ studiren oder mit derselben einen Versuch machen will, lesen sollte. Niemand wird es aus der Hand legen, ohne etwas gelernt zu haben.

Dr. O.

Fremde Sprachen.

Muret, *enzyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache*. I. Teil (englisch-deutsch). I. Lieferung. Langenscheidtsche Buchhandlung, Berlin 1891.

Wer sich mit englischer Sprache und Literatur beschäftigt, wird mit Vergnügen wahrnehmen, wie die Herausgeber englischer Wörterbücher bemüht sind, sich gegenseitig in ihren Leistungen zu übertreffen: auf englischem Boden publiziert Murray ein Werk, das langsam vorrückt, aber sehr gut vorbereitet ist; etwas weniger zuverlässig, aber immerhin noch recht brauchbar ist das in New-York erscheinende „Century Dictionary“; in Deutschland erschien unlängst eine neue (vierte) Auflage des Flügelschen Wörterbuchs, für das jeder Fachmann dankbar sein wird, bis das Werk vollendet sein wird, dem wir diese Zeilen widmen wollen.

Murets Wörterbuch ist ein Seitenstück zu dem rühmlichst bekannten „Sachs Villatte“ und wird, wenn wir aus der vorliegenden ersten Lieferung einen Schluss ziehen dürfen, diesem nicht nachstehen. „Muret“ wird das vollständigste englische Lexikon werden. Es berücksichtigt weit mehr als andere ähn-

liche Werke die Neologismen, Amerikanismen, die Slang, die Dialekte, besonders das Schottische; räumt den technischen und wissenschaftlichen Ausdrücken, den Redensarten und Wendungen etc. einen grossen Raum ein, und so kommt es, dass es z. B. von a-achaeen 1671 Artikel enthält, während Murray deren nur 1468 und Flügel 809 aufweist. „Muret“ legt — und dies ist ja fürs Englische äusserst wichtig — auf die Bezeichnung der Aussprache grosses Gewicht und überragt hierin alle englisch-deutschen Wörterbücher. Das angewandte Transskriptionssystem ist das aus „Sachs Villatte“ bekannte Toussaint-Langenscheidtsche. Volle Anerkennung verdient ferner die übersichtliche, praktische Anordnung des Stoffes, der deutliche Druck und die auch im Kleinsten wahrnehmbare Gewissenhaftigkeit und Korrektheit.

Das Werk wird in za. 33 Lieferungen à Mk. 1. 50 erscheinen und dürfte in 5—6 Jahren komplet vorliegen. Es sei allen Freunden des Englischen bestens empfohlen. Dr. B.

Kares, Otto, Dr. ph. *Methodical Hints for speaking English.* First Series. Part I. Dresden, L. Ehlermann, 1891.

Wer sich in den letzten Jahren die Schulliteratur ansah, die sich auf den Unterricht in den fremden Sprachen bezieht, der kann nicht im Zweifel sein, dass die Bestrebungen der „Reformer“ immer grössere Beachtung finden, ja zum grossen Teil durchgedrungen sind. Die meisten neuen Publikationen stehen ganz oder teilweise auf dem Boden der Reform; neue Auflagen älterer Bücher zeigen fast immer den Einfluss derselben, und die Zahl derer, die, wie Luppe und Ottens, nichts gelernt und nichts vergessen haben, ist sehr klein. — Otto Kares hat Jahre lang nach der Plötz'schen Methode unterrichtet und anerkennt auch jetzt noch freudig das Gute, das wir Plötz zu verdanken haben; aber er ist vorurteilslos genug, um die Berechtigung der meisten Reformvorschläge zu erkennen und sein Lehrverfahren darnach einzurichten. Er sagt mit den Reformern: „Der Text bleibt tot, wenn er dem Schüler nicht durch vollwertige *laudliche* Verkörperung und durch das belebende Wort *freier Besprechung* nahe gebracht wird.“ Er dringt deshalb auf sorgfältige Pflege der Aussprache und auf Konversationsübungen im Anschluss an elementare Sprachstoffe. Den „Methodical Hints“ legt er Degenhardt's „Lehrgang der englischen Sprache“ zu Grunde und sucht durch theoretische Auseinandersetzungen und praktische Beispiele dem Lehrer den einzuschlagenden Weg vorzuzeichnen. Wenn auch das Schriftchen nicht viel Neues bietet, so können wir es doch denjenigen bestens empfehlen, die nach einem älteren Lehrmittel unterrichten müssen. Sie werden darin manches finden, das dazu beiträgt, den Unterricht zu beleben. Dr. B.

Naturkunde.

Krass & Landois, *das Pflanzenreich in Wort und Bild* für den Schulunterricht. 213 Abbildungen. 6. Auflage. Freiburg i/B. 1891. Herdersche Verlagshandlung. Preis Fr. 2. 80.

Ein treffliches Lehrbuch, charakterisirt durch einfache, natürliche Anordnung des Stoffes, gute Auswahl der Repräsentanten und, wie von der Verlagshandlung nicht anders zu erwarten, durch vorzügliche Abbildungen, von denen wohl Nro. 193 (pag. 185) als zufällig vorhanden gewesene Vignette eine etwas dubiose Rolle spielt. J. H.

Fuss, Konr., und Hensold, Georg, *Lehrbuch der Physik* für den Unterricht an Lehrerbildungsanstalten und Mittelschulen. Mit vielen Übungsaufgaben und 331 Abbildungen. Freiburg i/B., Herdersche Verlagshandlung. 1891. Preis Fr. 6. 05.

Der Stoff ist übersichtlich und sehr zweckmässig angeordnet. Die physikalischen Gesetze sind einzig der Übersichtlichkeit wegen an die Spitze der betr. Abschnitte gestellt. Es wird ausdrücklich verlangt, und die wohldurchdachte Anordnung des Stoffes deutet dies übrigens zur Genüge an, dass die Gesetze das Ergebnis der unterrichtlichen Behandlung sein sollen. Die neuern Erfindungen und Entdeckungen, soweit sie bereits praktisch verwendet wurden, finden meist eingehende Berücksichtigung. Unnötige Abschweifungen sind vermieden. Das Vorwort enthält sehr beachtenswerte Winke über den Betrieb des Unterrichtes und den Gebrauch des Buches. Die Illustrationen sind gut.

J. H.

Schweiger-Lerchenfeld. *Das neue Buch der Natur.* — Wien, A. Hartlebens Verlag. I. Lieferung. Gr. 8^o, 32 S. 70 Rp.

Dieses Werk stellt sich die Aufgabe, die Freude an Naturgenuss und Naturbeobachtung zu wecken. Es ist auf 35 Lieferungen (à 70 Rp.) oder zwei Bände berechnet, von denen der erste der Naturbeobachtung und dem Naturstudium, der zweite den Hilfsmitteln der Naturstudien gewidmet sein wird. — Lieferung I bespricht die Erscheinungen der Luft und des Wassers und enthält drei Vollbilder und schöne Textillustrationen. Der Text liest sich gut. Die Sprache ist lebhaft und anschaulich; die Ausstattung vortrefflich. Der Prospekt ist vielversprechend, und der Verlag bürgt dafür, dass wir ein wertvolles und interessantes Werk erhalten werden. Wir werden dessen noch weiter zu erwähnen haben.

Seidel, O. M., Seminarlehrer, *Ergebnisse und Präparationen für den Unterricht in der Naturkunde.* Ein Hilfsbuch für Lehrer. I. Heft, XIV und 154 Seiten, Leipzig, Friedrich Brandstetter 1890.

Das ganze Werk wird 7—8 Hefte zu 8—12 Bogen umfassen und jedes der Hefte Mk. 1. 50 bis 2 Mk. kosten.

Jedes Heft wird, dem ersten entsprechend, Einzelbeschreibungen, Gruppenbilder, Allgemeinbetrachtungen aus der Naturgeschichte, der Gewerbekunde und der Naturlehre enthalten. Die Zahl der Abschnitte ist nicht gross, dafür ist der Stoff eingehend behandelt; so umfasst der Abschnitt „Die Zähne“ 14 Seiten. Der Menschenkunde ist überhaupt besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Der Verfasser will, dass immer vom Naturkörper ausgegangen werde; über jeden Abschnitt gibt er daher die nötigen Veranschaulichungsmittel an. Beobachtungsaufgaben sind zahlreich, die Abschnitte aus der Naturlehre bestehen zum grossen Teil aus Fragen. Er legt ferner grossen Wert auf die mündliche und schriftliche Zusammenfassung des Behandelten, weshalb er die Ergebnisse in kurzen Sätzen zusammenstellt. Die Präparationen beweisen, dass ihr Verfasser nicht bloss den Stoff beherrscht, sondern dass er auch ein guter Methodiker ist. Sein Werk, das Ergebnis 25-jähriger Lehrtätigkeit, wird von den Lehrern der verschiedenen Schulstufen mit Vorteil verwendet werden können. T.

Samuel Schillings *Kleine Schul-Naturgeschichte der drei Reiche.* 18te Bearbeitung durch R. Wäber. Gesamtausgabe mit 560 Abbildungen geb. M. 3, 50; in einzelnen Teilen gebunden: Tierreich M. 1, 60, Pflanzenreich nach Linné und nach dem natürlichen System je M. 1, 25, Mineralreich 80 Pf.

Samuel Schillings *Grundriss der Naturgeschichte; I. Teil: Das Tierreich; 16te Bearbeitung durch Dr. Noll.* Geb. M. 3, 30. Ferdinand Hirt, Breslau.

Die Neu-Bearbeitung von Schillings Kl. Naturgeschichte behält zwar die bisherige Anlage (Gestaltlehre, Bau- und Leben

der Naturkörper, Systematik) bei, bestrebt sich aber, den besonders von Kiessling und Pfalz an den naturgeschichtlichen Unterricht gestellten Anforderungen, so weit dies bei systematischer Anlage möglich ist, entgegenzukommen. Nicht die blosse Kenntnis der Formen, sondern das Verständnis ihrer Bedeutung tritt in den Vordergrund; zahlreiche Fragen regen zum Nachdenken hierüber an. In den Abschnitten: Lebensbedingungen der Tiere, Aufgabe der Laubblätter, Vorgang der Befruchtung, vom Pflanzenleben etc., werden die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung in einem Umfang geboten wie kaum in einem andern Lehrmittel von ähnlicher Anlage. Die Ausstattung ist mustergültig; einige Abbildungen zur Lehre vom menschlichen Körper sind in zwei Farben gedruckt. In einer Neu-Auflage dürfte in der Gestaltlehre der Pflanzen eine noch grössere Reduktion der technischen Ausdrücke eintreten.

Der „Grundriss“ beginnt mit einer 91 Seiten umfassenden Einleitung in die Zoologie unter besonderer Berücksichtigung des menschlichen Körpers. Dieselbe setzt eine ordentliche Grundlage voraus und ist also nicht für einen ersten Kurs bestimmt, leistet aber bei einer zusammenfassenden Wiederholung gute Dienste. In der systematischen Tierkunde haben besonders diejenigen Tiere Aufnahme gefunden, die für das menschliche Leben von Bedeutung sind, oder deren Formen wissenschaftliches Interesse bieten. Das Buch enthält 553 gute Abbildungen und eine Karte der geogr. Verbreitung der Tiere.

Die beiden Neubearbeitungen von „Schilling“ werden auch dem Lehrer, der sie nicht im Unterricht verwenden kann, Anregung und Belehrung verschaffen.

T. G.

Geschichte und Geographie.

von Ah, Jos. Ig. *Die Bundesbriefe der alten Eidgenossen. 1291—1513.* Zusammengestellt und erläutert auf Veranlassung und nach Beschluss des historischen Vereines der fünf Orte. Einsiedeln, Druck und Verlag von Benziger & Co. 4^o, 168 S., gebd. Fr. 3. 50.

In glänzender Ausstattung und sorgfältig geprüfem Text bietet hier der bekannte Pfarrer von Kerns den Wortlaut und, soweit nötig, die Übersetzung der eidgenössischen Bundesbriefe, vom denkwürdigen Brief von 1291 bis zur Vervollständigung der XIIIörtigen Eidgenossenschaft herab. Den einzelnen Urkunden stehen je die Siegel der neueintretenden Orte voran; einige erläuternde Bemerkungen, in denen der politische und religiöse Standpunkt des Verfassers wiederklingt, sind, soweit es nötig war, den einzelnen Briefen beigegeben. Die vollständige Sammlung dieser Briefe (Pfaffenbrief, Sempacherbrief etc. sind mit aufgenommen) ist für jeden Lehrer der vaterländischen Geschichte von bleibendem Wert. Sprache und Geist dieser Briefe verdienen, wie der Verfasser mit Recht betont, dass sie von dem Schweizerbürger gekannt, gelesen und wieder gelesen werden. Drei Tafeln bieten sauber ausgeführte Schriftennachbildungen und erhöhen den Wert der Sammlung, die wir der Lehrerschaft angelegentlichst zum Studium und Gebrauch empfehlen.

Sammlung Göschen. Band 15: *Deutsche Mythologie* von Dr. Fr. Kaufmann, Privatdozent in Marburg. Band 19: *Römische Geschichte* von Dr. Herm. Bender, Gymn.-Rekt., Ulm. Stuttgart, S. J. Göschensche Verlagshandlung. Das Bändchen za. 110 S. à 1 Fr.

Das schucke Kleid dieser Bändchen — schöner Druck und guter Einband — hat etwas Gewinnendes; auch inhaltlich

verdienen sie volle Anerkennung. Band 15 führt in klarer und anschaulicher Weise die Gestalten des germanischen Götterhimmels vor. Das Interesse, das der Stoff an sich bietet, und die vielfachen Hinweise auf dieses Gebiet, zu denen der deutsche Unterricht (Liter.) veranlasst, machen dieses Büchlein für den Lehrer besonders wertvoll und brauchbar. (Ein sorgfältiges Register ist beigegeben.) — Der Abriss der römischen Geschichte, den Band 19 enthält, dürfte, um seiner klaren Erzählungsweise willen, manchem dickern Handbuch vorzuziehen sein.

Ule, Otto, Dr. *Die Erde und die Erscheinungen ihrer Oberfläche* nach E. Reclus. Zweite umgearbeitete Auflage von Dr. Willi Ule, Privatdozent in Halle. Mit zahlreichen Buntdruckkarten, Vollbildern und Textabbildungen. — Braunschweig, Verlag von Otto Salle. Gr. 8^o. Eine Lieferung 48 S. 80 Rp.

Die populär-wissenschaftliche Erdbeschreibung, die Dr. Otto Ule s. Z. nach E. Reclus verfasste, wird nun durch dessen Sohn Dr. W. Ule umgearbeitet. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Die erste Lieferung, der zwei Vollbilder (Höhen und Meerestiefen, Bewegung der Erde um die Sonne 1890) und 16 Textillustrationen beigegeben sind, behandelt die Erde im Weltraume, die Urzeiten der Erde, Harmonien und Kontraste (der Landbildung) und die Flachländer. Der Text ist anregend geschrieben; die Ausstattung ist sehr gut. Wir werden in der Folge einlässlicher auf dieses schätzbare Hilfsmittel für den geographischen Unterricht zu sprechen kommen.

Verschiedenes.

Frei, Hans, *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Stenographie, Stozes System.* Für die Schule und den Selbstunterricht. X. umgearbeitete Auflage. — Wetzikon bei Zürich. 1891. Verlag des Allgemeinen Schweizerischen Stenographenvereins (H. Bebie). Preis kart. Fr. 1. 35.

Es ist unnötig, dieses in trefflicher Ausstattung neuerschienene Lehrbuch den Stenographen unter der schweizerischen Lehrerschaft zu empfehlen, der Name des Verfassers und des Verlags, sowie die Zahl der Auflagen sprechen für dasselbe. Dem Buch liegt die im Jahr 1888 vorgenommene Systemreform zu Grunde, und neu an demselben gegenüber frühern Auflagen ist, dass jede Lektion auf einer neuen Seite beginnt, und dass der Lernende immer auf der Seite rechts die stenographischen Beispiele und Übungen für die auf der Seite links angegebenen Regeln findet. Die lithographirten Tafeln mit dem stenographischen Text zeichnen sich durch ihre Sauberkeit der Ausführung aus. H.

Universum. *Illustrirte Familienzeitschrift.* Dresden und Wien. Verlag des Universum. Das Heft à 70 Rp.

Roman, Novelle, Erzählung, Biographisches, Geographisches, Belehrungen über Natur und Menschen, Humoristisches folgen in dieser Zeitschrift in frischem Wechsel. In einer Reihe von Nummern bespricht ein Schulmann die „Jugenderziehung im nächsten Jahrhundert“, die eine lebensfrischere, körperkräftige Generation heranzubilden bemüht ist, indem sie Bewegung in frischer Luft, Baden, Schwimmen etc. pflegt und Auge und Sinn durch Verkehr mit der Natur schärft. Jedes Heft enthält ausser zahlreichen Illustrationen im Text vier Kunstbeilagen und Vollbilder.

Mitteilungen aus dem Gebiete der angewandten Naturwissenschaften, nennt sich das Vereinsblatt des wissenschaftlichen Vereines „Kosmos“ zu Schönberg (Mähren), das als „Verkehrsblatt für Tausch und Kauf“ sich die Aufgabe stellt, das naturgeschichtliche Sammelwesen und naturwissenschaftliche Liebhabereien zu fördern. Wer über Anlegung, Besorgung, Mehrung naturhistorischer Sammlungen Auskunft irgendwelcher Art bedarf, wende sich an die *Mitteilungen*, resp. dessen Redaktor Herrn Dr. H. Wilhelm, Direktor der Ackerbau- und Flachsbereitungsschule in M.-Schönberg. (Abonnement jährlich 6 Mk.; für Lehrer 30%, für Mehrbestellungen 50% Rabatt.